Arbeitsblatt

Projekte gegen Gewalt für Schulen und Gemeinden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  | Eines der besten Mittel gegen Gewalt sind Worte, nämlich dass man über Gewalt spricht. Nur wenn Gewalt schweigend geduldet wird, fühlen sich die Täter/-innen sicher.  Alle Projekte zu diesem Thema sind deswegen willkommen und leisten einen wertvollen Beitrag zur Abwendung von Gewalt. |  |
|  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Brainstorming | 1. Bilde mit 3-5 Kolleg\*innen eine Gruppe. Ihr werdet ein Projekt gegen Gewalt in der Schule, mit den Eltern oder in der Gemeinde realisieren. In einem ersten Schritt überlegt ihr, wie ein solches Projekt gegen Gewalt aussehen könnte. Jeder von euch, der eine Idee hat, beschreibt sie. Alle Ideen sind in Ordnung und werden in eine Liste eingetragen, ohne dass sie in dieser Phase bewertet werden. |
|  | |
| feel-ok.at | 1. Anschließend lest ihr den Artikel [Gemeinsam gegen Gewalt](https://www.feel-ok.at/de_AT/jugendliche/themen/gewalt_02/weitere_themen_und_tipps/gemeinsam_gegen_gewalt/gemeinsam_gegen_gewalt/gemeinsam_ist_man_staerker.cfm) und lässt euch von den Vorschlägen inspirieren. Falls eine Idee auf feel-ok.at für euch interessant ist, könnt ihr eure Liste mit dieser Idee ergänzen. |
|  | |
| Umsetzung | 1. Jetzt entscheidet ihr demokratisch, welche Idee umgesetzt wird. Dabei achtet ihr darauf, dass die Idee von der Schule gut geheißen wird und dass sie mit vertretbarem Aufwand und Kosten realisierbar ist. 2. Während der Umsetzungsphase könnt ihr die Realisierung des Projektes filmen. Den Videoclip könnt ihr auf YouTube, Vimeo oder auf eine andere Website hochladen und uns ([feelok@styriavitalis.at](mailto:feelok@styriavitalis.at)) den Link schicken: In diesem Fall werden wir auf feel-ok.at einen Link zu eurem Videoclip setzen. |
|  | |

